



PARAT MS Objekt PLUS

MS-P-Parkettklebstoff nach DIN EN 14293 und DIN 281 für Parkett und Dielen

- schubfest - elastisch
- gute Verarbeitung
- trittschalldämmend
- universell geeignet



Produkteigenschaften

Einkomponentiger, schubfest-elastischer, wasser- und lösungsmittelfreier MSP-Klebstoff. Für Fußbodenheizung geeignet. Trittschalldämmend und sehr emissionsarm EC 1.

Anwendung

Nur im Innenbereich zur Verklebung von:

- 8 mm Mosaikparkett*
- Hochkantlamellenparkett (Industrieparkett) ab 16 mm*
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Stabparkett roh nach DIN EN 13226, 14-22 mm
- Gefaste Massivdielen 15-22mm, Breiten-Dicken-Verhältnis 10:1

*Hinweise elastische Verklebung beachten!

Produktdaten

Lieferform:

16 kg Kunststoffeimer 33 Eimer / 528 kg pro Palette

Lagerung:

Nicht unter +5°C. Im dicht verschlossenen Gebinde ca. 8 Monate lagerfähig

Technische Angaben

Verbrauch:	ca. 0,8 - 1,5kg/m ² je nach Parkettart, Untergrund und Spachtelzahnung
Einlegezeit:	ca. 45 - 50 min
Endfestigkeit:	nach ca. 48 Std
Verarbeitungstemperatur:	+15°C bis +25°C

geprüft nach

GEV Emicode	EC 1
DIBT-Zulassung	Z-155.10-100
DIN EN 14293	„Elastische Klebstoffe für das Kleben von Parkett“
DIN 52210	Trittschallminderung bis 14 dB

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Zahnpachtel B 3, B5, B17

Geeignete Untergründe:

Zementestriche, Calciumsulfat(fließ)estriche, Parkettspachtelmassen, Fertigteileestriche*, Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten.

*Parkettfreigaben der Hersteller beachten!

Untergrund:

Der Untergrund ist vor der Verlegung gemäß DIN 18356 und den allgemein anerkannten Regeln des Faches zu prüfen. Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit des Zement- und Calciumsulfatestriches, sowie Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen

Allgemein anerkannte Regeln des Faches und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:

DIN 18356 „Parkettarbeiten“

TKB-Merkblatt „Kleben von Parkett“

Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“

BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

DIN EN 14342 „Parkett und Holzfußböden“





PARAT MS Objekt PLUS

Vorbehandlung:

Der Untergrund ist gemäß den entsprechenden Normen und Vorgaben gegebenenfalls durch Vorstriche und Spachtelungen für die Verklebung vorzubehandeln. Das zu verlegende Parkett muss der Oberflächentemperatur des Untergrundes angeglichen werden. (Ideal: +16°C bis +22°C).

Grundieren:

Auf ordnungsgemäßen Untergründen (auch Fertigteilestriche wie z.B. Fermacell, Knauf Brio, Rigidur, Aqua Panel u.a.) ist unter PARAT MS Objekt PLUS keine Grundierung notwendig! Zur Verfestigung labiler Untergründe oder zur Absperrung von restfeuchtem Zementestrich sind geeignete PU-, oder Epoxydharzgrundierungen einzusetzen. Gespachtelte Untergründe sind ggfs. sorgfältig anzuschleifen.

Verarbeitung:

Der Klebstoff ist mit geeigneter, grob gezahnter Spachtel (B3, B5, B17) vollflächig auf den Untergrund aufzutragen. Die Einlegezeit beträgt ca. 45 - 50 Minuten. Das Parkett ist mit leichter Schiebebewegung in das Kleberbett einzulegen und fest anzuklopfen damit die Parkettrückseite vollflächig mit Klebstoff benetzt wird. Begehbar nach ca. 24 Stunden. Bei tiefen Temperaturen erfolgt eine verzögerte Aushärtung. Nach frühestens 48 Stunden kann der verlegte Parkettboden erstmals geschliffen werden.

Die Holzfeuchtigkeit muss bei der Verklebung den einschlägigen Normen entsprechen. Die Verlegerichtlinien der Parkethersteller sind zu beachten. Klebstoffreste auf Parkett können in einem Zeitraum von ca. 1 - 2 Stunden mit leichten Rubbelbewegungen entfernt werden, nach der Abbindung ist der Klebstoff nur mechanisch zu entfernen.

Schubfest-elastische Klebstoffe mindern die Spannungen eines verklebten Holzfußbodens auf den Untergrund. Auch bei ordnungsgemäßer Verklebung können sie klima- oder nutzungs-bedingte Holzverformungen nur in geringerem Maße als hartplastische oder hart-elastische Parkettklebstoffe kompensieren. Bei zu erwartenden starken Klimaschwankungen oder problematischen Holzarten sind daher vorzugsweise hart-elastische Parkettklebstoffe einzusetzen.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Elastische Verklebung

Es muss vermieden werden Klebstoff in der Fuge nach oben zu schieben. Abzeichnungen von Klebstoff können als optischer Mangel gewertet werden. Inhaltsstoffe des elastischen Klebstoffs können in Wechselwirkung mit Oberflächenbehandlungsmitteln treten.

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Giscode: RS10

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei gewerblichen Verarbeitern als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.

